







West-Verfolgerduell: Lurup untermauert dritten Platz

Egenbütteler Anrennen nicht belohnt

 Like  Tweet  +1  E-Mail  WhatsApp  Drucken



Gut, dass es beim Spiel zwischen dem SC Egenbüttel und dem SV Lurup um nichts mehr ging. Denn aufgrund der mittäglichen Anstoßzeit (Anpfiff: 13:03 Uhr) am Samstag und den hochsommerlichen Temperaturen im Mai, war ein flottes, kämpferisches Spiel nicht unbedingt zu erwarten. Zwar hatten beide Mannschaften ihren Platz – egal bei welchem Ergebnis – sicher, doch der Ehrgeiz der Spieler auf beiden Seiten sollte den Witterungsbedingungen und der Tabellen-Konstellation zum Trotz für eine unterhaltsame Partie sorgen.

Ein Jubel der besonderen Art: Carlos Huchatz zelebriert seinen Treffer zum 2:0 auf besondere Art und Weise. Foto: Klaas Dierks

In den ersten zehn Minuten konnten beide Teams gute Chancen für sich verbuchen, bei deren Vereitelung sich auf Egenbütteler Seite Torwart Timo Führer erstmals auszeichnen konnte. Auf der anderen Seite brauchte Shawn Ereklenz bei einem Kopfball von Kapitän Jürs aus sechs Metern nicht eingreifen. Er flog rechts am Tor vorbei. In der neunten Minute dagegen musste sich der Gästekeeper ganz lang machen, um einen strammen Schuss von der Strafraumkante aus zentraler Position am Einschlag zu hindern. Kurz darauf dann der Führungstreffer der Hamburger. Torben Dahlgrün sah Fatih Bayraktar am gegnerischen Strafraum und spielte einen präzisen Pass von Höhe der Mittellinie. Fatih Bayraktar nahm den Ball mit dem Rücken zum Tor an, spürte den Torwart in seinem Nacken auf ihn zukommen und schoss den Ball mit einer Drehbewegung an diesem vorbei ins verwaiste Tor zum 1:0 (10.).

In der Folge scheiterte Chris Bardick aus spitzem Winkel am gut reagierenden Führer. Auch Nico Bader blieb ein Erfolg nach durchsetzungsstarkem Solo versagt. Zwar bekam er den Ball am herausstürmenden Heim-Keeper vorbeigelegt, aber der Ball – halb Schuss halb Pass – konnte von Sulayman Bojang aus für ihn zu spitzem Winkel nicht über die Torlinie gedrückt werden. Hinten stand Lurup sicher. Einen direkten Freistoß aus 18 Metern parierte Klenz ohne Mühe (32.).



Da fehlte nicht viel! Philipp Postels scheidert am Quergebälk. Foto: Klaas Dierks



Die Vorentscheidung: Carlos Huchatz (re.) umkurvt
Führer und vollendet zum 2:0. Foto: Klaas Dierks

Pfostens vorbei. Das ständige Anrennen bei Hitze ließ die Kräfte der Heimmannschaft schwinden. Hoch aufgerückt, nutzte Klenz dies mit einem weiten Abschlag auf die rechte Seite, wo der wieselflinke Carlos Huchatz den Ball in der Egenbütteler Hälfte im Vollsprint mitnahm, zwei Verteidiger stehen ließ und auch den herauseilenden Keeper umkurvte, um dann zum entscheidenden 2:0 einzuschieben.

So feierte Lurup seinen 18. (etwas glücklichen) Sieg der Saison und einen starken zweiten Platz in der Rückrunden-Tabelle, nachdem man in der Hinrunde abschließend noch auf dem sechsten Platz verweilen musste. Mit einer Verstärkung des Kaders bis zur nächsten Saison könnte Lurup in der nächsten Saison ambitioniertere Ziele verfolgen.

Klaas Dierks

In der zweiten Halbzeit kam Egenbüttel zwar entschlossen aus der Pause, die erste Möglichkeit nach Wiederanpfiff für das Heimteam in der 53. Minute ergab sich aber aus einem Luruper Missverständnis in der Abwehr, der zu einem unkontrollierten Befreiungsschlag führte, direkt auf Egenbüttels Philipp Postels, der aus gut 20 Metern einfach mal draufhielt und dabei nur die Latte traf. In der Folge übernahm Egenbüttel deutlich die Initiative. Allerdings war die Chancenverwertung ausbaufähig. In der 81. Minute die wohl größte Chance zum Ausgleich: Nach einer Ecke wanderte der Ball einmal auf die andere Seite, dann wieder zurück und kam dann als gut getimte Flanke auf den Kopf eines Egenbütteler Angreifers, der den Ball aber knapp am Tor vorbeisetzte.

Gleiches passierte auf der Gegenseite auch Marlon Eckhoff nach einer schönen Flanke vom eingewechselten Weys Karimi aus dem Egenbüttler Halbfeld. Aus kurzer Distanz köpfte Eckhoff knapp an der für ihn falschen Seite des



Ein erfolgreicher Saisonabschluss für den SV Lurup. Foto: Klaas Dierks